

Ueber eine Handschrift der Briefe Gregors I.

Von Paul Maria Baumgarten.

Kürzlich habe ich im British Museum eine von Ewald nicht erwähnte Handschrift der Gregorbriefe aus dem 11. bis 12. Jahrhundert durchgeblättert, und ich gebe einige Notizen über den Codex.

Derselbe befindet sich in der Kings Library 6. C. X. und hat als Ursprungszeugnis die Notiz: 'Liber de Claustro Roffens. per Alexandrum priorem'. Die Ueberschriften der einzelnen Bücher sind reihenweise in rothen und grünen Majuskel-Buchstaben geschrieben; hier und da finden sich verzierte Initialen ohne künstlerische Bedeutung.

Auf fol. 2 beginnt die Hs. mit dem Credo, woran sich unmittelbar die Ueberschrift anschliesst: 'Registri beati Gregorii Papae Urbis Romae Liber Primus incipit mense Septembri indictione VIII'.

Die Ueberschrift des zweiten Buches ist wesentlich einfacher (fol. 23): '(Gregorii) Incipit liber II indictione Undecima'.

Gleichlautend ist die dritte Aufschrift (fol. 32 v.) Die Rubrica des 4. Buches (fol. 47 v.) verändert sich in folgender Weise: 'Incipit IIII Mense Septembri PER Indictionem XII^{mam}'.

In gleicher Weise lauten die Rubriken des 5.—9. Buches inclusive. Irrthümlich kommt die Indictio XIII, wie in der 5., so auch in der 6. Ueberschrift vor. Von den übrigen Buchanfängen greifen nur der 11. und 14. noch auf den eben angeführten zurück; die übrigen stimmen alle mit n. 2 überein. Auf fol. 185 beginnt das 14. Buch, dann folgen auf fol. 189 v. noch eine Anzahl Briefe, die unter der Rubrik stehen: 'Epistolae quae praetermissae sunt de superioribus indictionibus'.

Am Ende der Handschrift steht die Notiz: 'Hic desunt duę epistolę'.

Der ganze Codex ist buchweise von einer neueren Hand recht genau durchnummeriert worden. Die Uebersicht der Nummern ist die folgende: Buch I. enthält 82 Briefe, Buch II. 39, Buch III. 65, Buch IV. 43, Buch V. 53, Buch VI. 61,